

**Weltweite gemeinsame Erklärung von NGOs / CSOs  
zum strategischen Ansatz zum internationalen Chemikalienmanagement:  
The Strategic Approach to International Chemicals Management (SAICM)<sup>1</sup>**

„Die Verschmutzung von Luft, Wasser und Böden weltweit schädigt die Umwelt und beeinträchtigt dadurch das Wohl und die Gesundheit von Millionen Menschen<sup>2</sup>. Grundlegende Änderungen im Umgang der Gesellschaft mit Chemikalien<sup>3</sup> sind deshalb dringend erforderlich“. Das forderten Umweltminister, Gesundheitsminister und andere Delegierte von über 100 Regierungen, in einer gemeinsamen Erklärung mit Repräsentanten aus der Zivilgesellschaft und dem privaten Sektor am 6. Februar 2006 in Dubai.

Verabschiedet wurde in Dubai die *Strategic Approach to International Chemicals Management (SAICM)*, ein globaler Handlungsplan mit dem Ziel, „Chemikalien im gesamten Lebenszyklus so vernünftig zu managen, dass bis 2020 die massiven Beeinträchtigungen auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt durch Verwendung und Produktion von Chemikalien auf ein Minimum reduziert wird.“<sup>4</sup>

SAICM berücksichtigt landwirtschaftliche und industrielle Chemikalien, deckt alle Stufen des chemischen Lebenszyklus' von der Herstellung, über den Gebrauch bis zur Entsorgung ab und schließt Chemikalien in Produkten und Abfall ein.

Wir, (Name der Organisation), eine zivilgesellschaftliche Organisation, beteiligen uns an diesem Bemühen und arbeiten für eine Zukunft, in der die Exposition mit giftigen Chemikalien nicht mehr zu Leid führt.

Wir stimmen mit SAICM überein:

- dass Maßnahmen ergriffen werden müssen, die „die Gesundheit von Kindern, schwangeren Frauen, Zeugungsfähigen, Senioren, Armen, Arbeitern und anderen anfälligen Personen und Umwelten vor den negativen Auswirkungen von Chemikalien schützen.“<sup>5</sup>
- dass das „Vorsorgeprinzip“<sup>6</sup> angewandt werden muss und dass „Präventivmaßnahmen wie z.B. die Vermeidung von Verschmutzung bevorzugt in Betracht gezogen werden müssen“<sup>7</sup>.
- dass folgende Themen behandelt werden müssen: ‚, fehlende Möglichkeiten im Chemikalienmanagement in Entwicklungs- und Transformationsländer', ‚Abhängigkeit von Pestiziden in der Landwirtschaft', ‚Belastung von Arbeitern durch gefährliche Chemikalien' und ‚die Bedenken über Langzeiteffekte von Chemikalien auf Mensch und Umwelt' .“<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> The *Strategic Approach to International Chemicals Management (SAICM)* comprises three core texts: **The Dubai Declaration**, which expresses the commitment to SAICM by Ministers, heads of delegation and representatives of civil society and the private sector; **The Overarching Policy Strategy**, which sets out the scope of SAICM, the needs it addresses and objectives; and **A Global Plan of Action**, which sets out proposed work areas and activities for implementation of the Strategic Approach. These texts can be found in all UN languages at:

<http://www.chem.unep.ch/saicm/SAICM%20texts/SAICM%20documents.htm>

<sup>2</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 5

<sup>3</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 7

<sup>4</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 13

<sup>5</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 7 (c)

<sup>6</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (e)

<sup>7</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (f)

<sup>8</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 6

- Mit der Verpflichtung „Entwicklung, Implementierung und Innovationen auf dem Gebiet der umweltfreundlichen, vernünftigen und sicheren Alternativen, auch im Hinblick auf eine saubere Produktion und auf die sachkundige Substitution von besonders bedenklichen Chemikalien und nicht-chemischer Alternativen zu fördern und zu unterstützen“.<sup>9</sup>
- dass ein „angemessener Übergang zu einer sichereren und saubereren Technologie“<sup>10</sup> unterstützt werden muss, sowie „neue und bereits bestehende Geldquellen“<sup>11</sup> zugänglich gemacht werden müssen.
- dass „für alle Beteiligten der Ausbau an Kapazitäten und Wissen sowie Trainings und Informationsaustausch über vernünftiges Chemikalienmanagement“ angeboten werden müssen.<sup>12</sup>
- dass „ein vernünftiges Chemikalienmanagement eine Schlüsselrolle einnehmen muss, wenn wir eine nachhaltige Entwicklung, die Bekämpfung von Armut und Krankheiten, die Verbesserung von Gesundheits- und Umweltbedingungen erreichen sowie den Lebensstandard von allen Ländern, egal welchen Entwicklungsgrades erhalten bzw. erhöhen wollen.“<sup>13</sup>
- Mit der Verpflichtung, dass „die aktive Teilnahme aller Bereiche der Zivilgesellschaft, insbesondere von Frauen, Arbeiter und indigenen Gemeinschaften in allen Entscheidungsprozessen, welche die Chemikaliensicherheit betreffen, gefördert und unterstützt werden“.<sup>14</sup>
- Mit der Verpflichtung einen Zugang zu „Informationen und Wissen über Chemikalien während ihres ganzen Lebenszyklus bereit zu stellen, deren Risiken für Gesundheit und Umwelt eingeschlossen“.<sup>15</sup>

Wir verpflichten uns und rufen alle Beteiligten - Regierungen, Nichtregierungsorganisationen, den Privatsektor, Interstaatliche Organisationen - auf, es uns gleich zu tun und mit uns zusammenzuarbeiten, um SAICM zu realisieren und die nationale Chemikalienpolitik und – praxis, Chemikalienbewertung und Managementregularien zu reformieren, um die 2020er Ziele in allen Ländern zu erreichen.

-----Ende -----

Das gemeinsame NGO/CSO Statement zu SAICM wurde bei einem Planungstreffen zum Start der Global Outreach Kampagne in Toronto, Canada, vom 23. bis 24. Januar 2008, von folgenden sechs NGO-Netzwerken entwickelt: Health Care Without Harm (HCWH), the International POPs Elimination Network (IPEN), International Society of Doctors for the Environment (ISDE), Pesticides Action Network International (PAN), Women in Europe for a Common Future (WECF) und World Federation of Public Health Associations (WFPHA). Die Organisationen kamen bei diesem Treffen überein, dass dieses Statement NGOs und CSOs weltweit präsentiert werden soll, verbunden mit der Bitte um Teilnahme an der globalen Kampagne, mit dem Ziel, die Zustimmung von über tausend NGOs in mindestens 80 Ländern aus allen Regionen der Welt zu erreichen.

<sup>9</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (j)

<sup>10</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 10 (b)

<sup>11</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 19

<sup>12</sup> SAICM Global Plan of Action, Executive Summary, paragraph 8 (i)

<sup>13</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 1

<sup>14</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 16 (g)

<sup>15</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 21

*International Chemicals Management* (SAICM) comprises three core texts: **The Dubai Declaration**, which expresses the commitment to SAICM by Ministers, heads of delegation and representatives of civil society and the private sector; **The Overarching Policy Strategy**, which sets out the scope of SAICM, the needs it addresses and objectives; and **A Global Plan of Action**, which sets out proposed work areas and activities for implementation of the Strategic Approach. These texts can be found in all UN languages at: <http://www.chem.unep.ch/saicm/SAICM%20texts/SAICM%20documents.htm>

<sup>1</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 7

<sup>1</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 5

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 13

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 7 (c)

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (e)

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (f)

<sup>1</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 6

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 14 (j)

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 10 (b)

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 19

<sup>1</sup> SAICM Global Plan of Action, Executive Summary, paragraph 8 (i)

<sup>1</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 1

<sup>1</sup> SAICM Overarching Policy Strategy paragraph 16 (g)

<sup>1</sup> SAICM Dubai Declaration paragraph 21